

Landesthementag

# Völkermorde im 20. und 21. Jahrhundert - Neue Perspektiven für den Unterricht

Freitag, 10. Mai 2019



## Programm

**ab 8:30 Uhr** Eintreffen und Anmeldung

**9:00 Uhr Begrüßung**  
Karin Prien, Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur des Landes  
Schleswig-Holstein  
  
Dr. Ulf Schweckendiek, Fächer, Fach-  
richtungen, Fachberatung,  
Weiterbildung, IQSH  
  
Benjamin Stello,  
Landesfachberater Geschichte, IQSH

**9:30 Uhr Hauptvortrag**  
**Holocaust und Genozide in der Geschichte.  
Strukturen, Formen, Forschung**  
Prof. Dr. Mihran Dabag, Institut für Diaspora-  
und Genozidforschung der Ruhr-Universität  
Bochum

**10:30 Uhr** Kaffeepause

**11:00 Uhr Impulsvorträge 1**

**12:00 Uhr Impulsvorträge 2 und Mittagspause**  
**- 14:00 Uhr**

**14:15 Uhr Workshops 1**

**15:30 Uhr Workshops 2**

**16:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

**Landesthementag**  
**Völkermorde im 20. und 21. Jahrhundert -**  
**Neue Perspektiven für den Unterricht**

**Datum:** Freitag, 10. Mai 2019, 9:00 - 16:30 Uhr

**Ort:** Kiek in!, Gartenstr. 32, 24534 Neumünster

**Anmeldung online bis zum 03.05.2019 unter**  
**<http://formix.info/GESo265>**

**Tagungsgebühr** (inklusive Mittagessen und  
Tagungsgetränken): 10 €; 5 € für LiV

**Kontakt:**  
Benjamin Stello,  
Landesfachberater Geschichte, IQSH  
E-Mail: [benjamin.stello@iqsh.de](mailto:benjamin.stello@iqsh.de)

**Organisation / Fragen zur Barrierefreiheit:**  
Helga Peters  
E-Mail: [helga.peters@iqsh.landsh.de](mailto:helga.peters@iqsh.landsh.de)  
Tel.: 0431 5403-254

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu einem Landesthementag Geschichte ein.

Auf diesem werden wir uns mit Völkermorden in der neueren Geschichte (20./21. Jahrhundert) sowie deren Auswirkungen und Fortwirken beschäftigen. Dabei haben wir sowohl renommierte Wissenschaftler/-innen als auch Praktiker/-innen bei uns zu Gast, um im „Jahr der politischen Bildung“ 2019 ein Zeichen zu setzen.

Nach einem Überblicksvortrag im Plenum werden Sie zunächst die Gelegenheit haben, zwei von sechs Impulsvorträgen im kleineren Rahmen zu hören. Danach folgt eine Vertiefung in zwei von sechs Workshops, in denen die Themen auf den konkreten Unterricht heruntergebrochen werden, sodass Sie sowohl gewinnbringenden theoretischen Input als auch praktisch sofort einsetzbare Unterrichtsideen aus Neumünster mitnehmen können.

Wir sind sehr gespannt auf den Austausch mit Ihnen zu diesem ebenso wichtigen wie auch emotional in der Schule häufig schwierigen Thema.

Wir freuen uns bei der Ausrichtung dieses Landesthementages über die Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie die freundliche Unterstützung des Verbands der Geschichtslehrer Schleswig-Holstein.

Benjamin Stello

Landesfachberater Geschichte, IQSH

### Hauptvortrag

#### **Holocaust und Genozide in der Geschichte. Strukturen, Formen, Forschung**

Prof. Dr. Mihran Dabag (Institut für Diaspora- und Genozidforschung der Ruhr-Universität Bochum)

### Impulsvorträge

**V 1/7 Zum Umgang mit Massenverbrechen: Verantwortung, Warnzeichen und deutsche Außenpolitik**  
Gregor Hofmann und Jens Stappenbeck (Genocide Alert e. V., Köln)

**V 2/8 Der Völkermord in Ruanda. Vorgeschichte, Verlauf, Folgen**  
Dr. Gerd Hankel (Hamburg)

**V 3/9 Krieg und extreme Gewalt in „Deutsch-Südwestafrika“. Zur Eskalation des Krieges zwischen Herero und Deutschen 1904**  
Dr. Dr. Matthias Häußler (Hamburg)

**V 4/10 Die Vernichtung der Armenier in der Spätphase des Osmanischen Reiches: Ihre Genese, ihre Folgen und ihre Aufarbeitung**  
Dr. Raffi Kantian (Hannover)

**V 5/11 Der Völkermord von Srebrenica: Zwischen Aufarbeitung, Verdrängung und Erinnerung**  
Dr. Heike Karge (Regensburg)

**V 6/12 Der NS-Völkermord an den europäischen Sinti und Roma. Hintergründe und Forschungskontroversen**  
Sebastian Lotto-Kusche (Schleswig)

### Workshops

**WS 13/19 Außerschulische Lernorte als Lernchancen für die unterrichtliche Behandlung von Genoziden**  
Solveig Bronst (Johannes-Brahms-Schule, Pinneberg / IQSH)

**WS 14/20 Genozide in modernen Medien**  
Till-Owe Ehlers (Städtisches Gymnasium Bad Segeberg / IQSH)

**WS 15/21 Der Genozid an den Armeniern im Kontext des Ersten Weltkriegs im Geschichtsunterricht**  
Dr. Karin Hülsen (Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll / IQSH)

**WS 16/22 Darf man über Hitler lachen? - Umgang mit Produkten der Geschichtskultur im Unterricht**  
Frederik Meyer (Gymnasium Schenefeld / IQSH)

**WS 17/23 Völkermorde - Unterrichtseinstiege in ein schweres Kapitel der Geschichte**  
Dr. Rolf Schulte (ehemals Alstergymnasium Henstedt-Ulzburg / IQSH)

**WS 18/24 Genozid als Kriegsmethode. Strukturierende Zugriffe auf die Behandlung des Themas im Unterricht**  
Benjamin Stello (IQSH / Gymnasium Schenefeld)